



aktion leben
salzburg



aktuell 2/21

Fallgeschichten zur Wohnungsnot

Interview mit Vorstandsmitgliedern



Ein guter Platz zum Leben



Diese Publikation wird aus Mitteln des Landes gefördert.
Mit freundlicher Unterstützung von

Bundeskanzleramt



Willkommen im Leben

Sparefroh Family Bonus

Planen Sie die ersten finanziellen Schritte mit uns.

Gratis Baby-Gutscheine:

- EUR 20,- für den s Bausparer
- EUR 20,- für das s Sparbuch
- EUR 30,- für den s Lebensplan



Sparen für die Eltern
mit dem Gratis-Konto im ersten Babyjahr!



Jährlich 3% fix
für die ersten
500 Euro!

Besuchen Sie uns in einer Filiale der Salzburger Sparkasse oder fordern Sie einfach die Gutscheine unter familie@salzburg.sparkasse.at an.

* Laufzeit: max. bis zum 10. Geburtstag des Kindes. Guthabenverzinsung bis 500 Euro, 3% p.a. fix, darüber hinaus 0,125% p.a. fix verzinst. Pro Kind kann das 3% Sparefroh Sparen nur einmal abgeschlossen werden.



Ein guter Platz zum Leben

Ich habe sowohl in meinem Berufsleben als auch privat schon wirklich viel gesehen und erlebt. Leider musste ich letzte Woche wieder einmal eine Geschichte hören, die mich zutiefst deprimiert hat. Im Rahmen

einer großen Veranstaltung über den Gewaltschutz wurde von einer absoluten Expertin festgestellt, dass auch im Jahre 2021 das Frauenbild, welches unsere männliche Jugend mit sich trägt, allzu oft ein furchtbar einseitiges und herabwürdigendes ist.

Verallgemeinerungen sind nie gut, die Kollegin hat auch nicht eine bestimmte Klientel gemeint, sondern ihre allgemeinen fachlichen Beobachtungen ausgesprochen. Mich ließen diese Äußerungen sprachlos, wütend und traurig zurück.

Für viele Helferinnen und Helfer wie auch für mich sind solche Umstände ein Grund, sich ehrenamtlich in Österreich zu engagieren. Man kann nicht behaupten, dass die jungen Frauen und Mütter, die zu uns kommen - und zu uns kommen ganz überwiegend Frauen - in irgendeiner Form überprivilegiert wären. Ich bedauere lediglich, dass wir nicht sehr viel mehr Mittel und Möglichkeiten zur Verfügung haben, Hilfestellung zu leisten. Aber das, was **aktion leben salzburg** organisiert, ist schon großartig: Wir helfen im Haus für Mutter und Kind jungen Müttern eine Ausbildung zu beginnen oder abzuschließen, damit sie ihr weiteres Leben eigenverantwortlich und gestärkt bewältigen können. Wir unterstützen bei der Wohnungssuche, da sich gerade in einer Stadt wie Salzburg niemand von unseren Klientinnen auch nur annähernd die marktüblichen Preise leisten könnte. Wir helfen mit Rat und Tat, mit finanziellen Unterstützungen, verweisen weiter. Unser Ziel für alle unsere vielen Klientinnen ist ganz einfach: Einen guten Platz zum Leben zu schaffen.

Und tatsächlich gelingt es uns in einer Reihe von Fällen, junge Familien so zu stärken, dass es ihnen nach dem Besuch bei uns besser geht. Davon berichtet zu bekommen, ein Baby lächeln zu sehen, ist Dank genug für uns Ehrenamtliche und spornt uns an zum Weitermachen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen, sorglosen Herbst, achten Sie auf sich und Ihre Mitmenschen,

Wolfgang Filip

Aus der Beratung: **Ein guter Platz zum Leben**



Was bedeutet ein guter Platz zum Leben für unsere Klient*innen? In erster Linie eine leistbare, sichere und saubere Wohnversorgung. Die ungenügende Wohnsituation ist täglich Thema in unseren Beratungen. Sehr viele Familien sind von prekären (zu kleinen, schimmlichen, ...) Wohnverhältnissen betroffen. Mittlerweile freuen wir uns, wenn eine vierköpfige Familie zumindest eine 2-Zimmer Wohnung zur Verfügung hat. Ein adäquater Wohnraum ist in Salzburg für viele Familien nicht mehr finanzierbar, wie die nachfolgenden Beispiele zeigen.

„Fonds für Eltern in Not“

Frau N., seit diesem Monat wohnungslos, Mutter von 2 Kindern und im 3. Monat schwanger, wurde von der Caritas an uns verwiesen. Sie hat von der Gemeinde eine geförderte Wohnung angeboten bekommen, kann aber selber die Kautionsfinanzierung nicht

finanzieren. Vom Sozialamt wird die Kautionsfinanzierung nicht übernommen, weil die vorgegebenen Grenzwerte für eine Kautionsfinanzierung überschritten werden. Die Mutter ist verzweifelt und weiß nicht, woher sie das Geld nehmen soll. Ihre Familie kann sie nicht unterstützen, vom Kindesvater hat sie sich getrennt. Es gab zu viel Gewalt in der Beziehung. Die Kinder- und Jugendhilfe unterstützt die Familie psychosozial, aber nicht finanziell. Binnen 3 Wochen muss die Finanzierung stehen, sonst ist diese Wohnung weg. Wir von **aktion leben salzburg** können auch nur sehr eingeschränkt Kautionsfinanzierungen finanzieren. Gott sei Dank gibt es den „Fonds Eltern in Not“ der Erzdiözese. Wieder einmal wenden wir uns mit einem Antrag um Unterstützung an ihn. Wenn die Kautionsfinanzierung finanziert werden kann, hat die Familie einen guten Platz zum Leben und die Chance auf einen Neustart.

Privatsphäre

Was eine gute Wohnversorgung ermöglichen kann, zeigt das Beispiel der Familie B.:

Ingrid B., eine junge Mutter mit einem 6 Monate alten Baby, hat sich bereits mehrmals bei uns wegen einer Wohnversorgung gemeldet.

Während der Schwangerschaft und auch danach konnten wir ihr „nur“ ein Zimmer im Haus für Mutter und Kind anbieten, was sie aber ablehnte, weil sie unbedingt mit dem Kindesvater zusammen sein wollte. Es ist erfreulich, wenn die Eltern gemeinsam für das Kind sorgen wollen. Die Anmietung einer





Wohnung ist für das junge Paar unmöglich, da der junge Mann seine Lehre noch nicht abgeschlossen hat und die Familie bei jedem Vermieter – trotz guter Lehrlingsentschädigung und Kinderbetreuungsgeld – abgelehnt wird. Offensichtlich haben die Vermieter Sorge, dass sich das junge Paar die Miete auf Dauer nicht leisten kann. Das Paar ist sehr entmutigt. Derzeit wohnen sie in der elterlichen Wohnung in einem Zimmer ohne Privatsphäre. Sie gehen, um einmal alleine in Ruhe miteinander sprechen zu können, ins Bad, berichtet die junge Frau.

Die kleine Wohnung von **aktion leben salzburg** wurde gerade fertig saniert und die geplante Mieterin hat überraschend eine andere Wohnversorgung gefunden. Obwohl die Wohnung grundsätzlich für eine Alleinerzieherin gedacht ist, geben wir sie an die Jungfamilie weiter. Für das junge Paar war die Zusage ein Moment des großen Glücks. Mittlerweile ist ein Jahr vergangen, der Mann hat seinen Lehrabschluss in der Tasche und jetzt eine Vollzeitstellung und damit ein gutes Einkommen. Ingrid B. ist nach dem ersten Geburtstag des Kindes der berufliche Wiedereinstieg gelungen. Das Kind ist in einer Krabbelgruppe gut versorgt und sie hat eine Ausbildung begonnen.

Die junge Familie hat vor kurzem die Chance auf eine eigene, geförderte Wohnung erhalten und freut sich auf den Schritt in die Selbständigkeit. Für diese Wohnung kann das Paar nun die Kautionselber aufbringen. Wir freuen uns mit dieser Familie darüber, was sie in diesem Jahr alles geschafft hat, und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

Renate Roittner



Vorstandsarbeit: Ein guter Platz für´s Ehrenamt?

In dieser Ausgabe von „aktuell“ möchten wir zur Abwechslung einmal keine Partnerorganisation vorstellen, sondern unsere eigene Arbeit in den Mittelpunkt stellen, d.h. genauer gesagt die Tätigkeit unseres Vereines bzw. unserer Ehrenamtlichen.

Der Verein *aktion leben salzburg* besteht seit 1984 und wird seitdem von einem ehrenamtlichen Vorstand getragen.

Neben dem Obmann Dr. Wolfgang Filip und seinen beiden Stellvertreterinnen (Doris Witzmann und Mag.^a Brigitta Klosa) gibt es 6 weitere Mitglieder, darunter den geistlichen Assistenten Pater Alois Schwarzfischer SAC und die delegierte Vertretung der KA Manuela Wolf. Die Vorstandssitzungen finden mehrmals jährlich statt und einmal jährlich gibt es eine Generalversammlung des Vereines. Der Vorstand entscheidet über die inhaltlichen Belange der Vereinsarbeit ebenso wie über die finanziellen. Was aber motiviert jemanden, ehrenamtlich im Vorstand mitzuarbeiten? Wie sehen Vorstandsmitglieder ihre Tätigkeit im Verein selber? Und was ist ihre Vision für die Zukunft?

Wir haben zwei Ehrenamtliche um ihr Statement dazu gebeten:

Vorstandsarbeit bei *aktion leben salzburg*



Christa
Santner MSc,
Schriftführerin

Was ist dein Hauptberuf und bist du sonst auch noch ehrenamtlich tätig?

Meine Berufsbezeichnung ist „Lehrerin für Gesundheitsberufe“, sowie diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin. Ehrenamtlich tätig bin ich beim Hilfsdienst in Elixhausen als Vorstandsmitglied und 10 Jahre war ich in der Redaktion des Pfarrbriefes in Elixhausen, was ich jetzt einer jüngeren Kollegin übertragen habe.

Warum engagierst du dich für die *aktion leben salzburg*?

Ich wurde von einem der langjährigen Vorstandsmitglieder vor 4 Jahren gefragt, ob ich Interesse habe. Ich bin vor über 40 Jahren, als ich als diplomierte Kinder- und Jugendlichenpflegerin auf einer Intensivstation für Neu- und Frühgeborene gearbeitet habe, auf den Verein *aktion leben salzburg* aufmerksam geworden und habe die Aktivitäten immer wieder verfolgt; mir ist die Beratung von jungen Eltern in Ausnahmesituationen, bzw. von schwangeren Frauen, Alleinerziehenden etc. sehr wichtig, da am Beginn neuen Lebens viele Weichen gestellt werden; hier wird oftmals entschieden, wie ein Leben in Gesundheit möglich sein kann oder eben nicht. Wenn gesundes Aufwachsen verunmöglicht wird, so verringern sich die Chancen auf ein gutes Leben.



Hat die Corona-Zeit die Vereinstätigkeit verändert?

Das kann ich nicht so gut beurteilen, aber ich denke ja, Beratungen sind ja weniger als zuvor in Anspruch genommen worden und das ist unter Umständen ungünstig.

Worin siehst du die größten Herausforderungen für *aktion leben salzburg* in nächster Zeit?

Als Verein wahrgenommen zu werden, der mit ergebnisoffener Beratung wirksam und hilfreich ist und die Annahme, es sei ein Verein, der Frauen, die sich für Abtreibungen entscheiden, stigmatisiere, zu entkräften. Herausfordernd sehe ich die Zunahme der Migration und die Unterstützung von Frauen in ihren herausfordernden Situationen (Gewalterfahrung, Unterdrückung durch feindliche Frauenbilder etc.).

Was wünschst du dem Verein?

Ausreichend geschultes Personal und Aufmerksamkeit im Netzwerk der unterschiedlichen Anbieter von Hilfen für die Zielgruppen.



Mag.^a Brigitta
Klosa

Obmann-Stv.

Was ist dein Hauptberuf und bist du sonst auch noch ehrenamtlich tätig?

Mein Hauptberuf ist und war mit und für Menschen mit besonderen Bedürfnissen (Krankheit, Behinderung, Sterbeprozess) als Krankenpflegeperson, als Sozialarbeiterin und zuletzt als Bildungspädagogin zu arbeiten, seit 2018 bin ich hierbei in der Rente.

Derzeit übe ich diese beiden „Herzensberufe“ als Pflegepädagogin für Menschen, die sich auf den 2. Bildungsweg zur Pflege auf den Weg gemacht haben, aus. Mein weiteres Ehrenamt gilt der Heimatpflege (Köhlerverein, Bergbaumuseum) in meiner neuen Heimat in Oberbayern.

Warum engagierst du dich gerade bei *aktion leben salzburg*?

Ich habe bei *aktion leben salzburg* alle meine Berufe ausüben können und habe dies sehr gerne gemacht. Ob als Familienberaterin, als Sozialarbeiterin im Haus für Mutter und Kind oder als Bildungsreferentin zu den Themen des Lebens.

Ich hatte mich entschieden, nur noch einen Beruf auszuüben – im Bildungsbereich – und verließ die *aktion leben salzburg*. Später wurde ich als Vorstandsmitglied berufen nach dem Tod des damaligen Obmanns Toni Ehammer und bin seither sehr gerne ehrenamtlich im Vorstand tätig.

Mein Engagement galt und gilt nach wie vor der Zukunft unserer Kinder und somit den Familien in der Region! Eltern, Alleinerziehende zu begleiten auf ihren oft schwierigen Wegen gibt Halt. Diese Stärke kann an die Kinder weitergegeben werden für ein gutes Leben. Darum geht es mir.

Hat die Corona-Zeit die Vereinstätigkeit verändert?

Für mich hat sich die Gesprächskultur geändert: kein direkter Kontakt, sondern vieles läuft via Zoom.



Worin siehst du die größten Herausforderungen für *aktion leben salzburg* in nächster Zeit?

Ich denke, dass es immer mehr Menschen zu unterstützen geben wird. Dies ist eine große personelle wie auch eine finanzielle Herausforderung. Es wird immer mehr Familien geben, die durch das weitmaschige soziale Netz fallen bzw. für die die Sozialen Netze der öffentlichen Hand nicht reichen werden.

Was wünschst du dem Verein?

Die Anerkennung und Wertschätzung dieser so wichtigen Arbeit durch das Bundesministerium und damit eine ausreichende Basisfinanzierung, damit dieser Kampf ums „tägliche“ Überleben des Vereines ein Ende findet. Dies bindet dermaßen viel Energie, die besser für die Beratungsarbeit genutzt werden könnte.



Kerstin Kordovsky

Traurige

Nachricht

Mit großem Bedauern haben wir erfahren, dass die erste Sekretärin der *aktion leben salzburg*,
Renate Edlinger
verstorben ist. Sie hat unser Büro anfangs auf einem halben Schreibtisch und in ihrer Handtasche gemanagt. Wir sind dankbar, dass sie *aktion leben salzburg* in den Aufbaujahren so tatkräftig begleitet hat und möchten hiermit allen Angehörigen und FreundInnen unsere Anteilnahme ausdrücken.

Rück- und Ausblick: Tag des Lebens 2021

Wenn Sie diese Zeitung in Ihren Händen halten, hat hoffentlich unser Infostand zum Tag des Lebens im Europark schon stattgefunden. Wir hatten gehofft, dass die Corona-Situation im Herbst besser wäre als zum 1. Juni. Trotz aller gesundheitssichernden Maßnahmen unseres Staates ist es auch wichtig, dass die Beratungsstelle von **aktion leben salzburg** bekannter wird, damit Schwangere in Krisen auch mit uns in Kontakt treten. Ein Infostand mit Überraschungspaketen und Blumengrüßen ist für uns immer eine gute Gelegenheit mit Interessierten in Kontakt zu kommen.



Den Tag des Lebens haben auch heuer Pfarren und Gemeinden mit einem Familiengottesdienst gefeiert, auch wenn der Festgottesdienst im Dom coronabedingt abgesagt werden musste. Wir hoffen, dass im kommenden Jahr alle Aktivitäten zur Woche für das Leben wieder regulär stattfinden können!

SCAN ME



Tätigkeitsbericht 2020

Unser Tätigkeitsbericht 2020 liegt seit Juni vor. Wenn Sie sich für die Arbeit von **aktion leben salzburg** interessieren, können Sie ein Exemplar über unser Büro beziehen oder den ganzen Tätigkeitsbericht von der Homepage downloaden.

Termine

Herbst-Flohmarkt: Alles für das Kind bis 4 Jahre



Wir planen einen Herbstflohmarkt „Alles für das Kind“! Angesichts der Corona-bedingten sich immer wieder ändernden Vorgaben werden wir den Termin relativ spontan festlegen. Bitte schauen Sie regelmäßig auf unsere Homepage oder facebook-Seite!

Gleiches gilt für allfällige Benefizkonzerte zu Gunsten von **aktion leben salzburg**, auch diese können nur stattfinden, wenn es die Rahmenbedingungen erlauben. Wir bemühen uns um eine gute Verbreitung und aktuelle Bekanntgabe aller Termine über das Internet und andere Medien!

Radiofabrik:

Menschen in Aktion

Am 18.10 ist unsere

Radiosendung unter:

Menschen in Aktion -

Radiofabrik auf 107,5 MHz

für die Stadt Salzburg,

Flachgau, Tennengau,

Grenznähe Bayern,

Oberösterreich und auf

97,3 MHz für den Süden

Salzburgs zu hören!

Beratungs- Postkarten

Helfen Sie mit, unsere Beratungsstelle bekannter zu machen! Verteilen Sie unsere Beratungspostkarten! Ein Muster sehen Sie auf dem Zeitungsrückdeckblatt. Postkarten können Sie in unserem Büro beziehen, es gibt zwei Motive, eines richtet sich an Schwangere in Konfliktsituationen (Schwangerschaftstest) und eines ist allgemein (Hände) gehalten. **Bitte bestellen unter 0662 62 79 84**

Kindskopf: **Umziehen**



Wir werden umziehen. Umziehen ist, wenn man alle seine Sachen in Kisten packt und dann in eine neue Wohnung bringt.

Wir haben ganz lange eine neue Wohnung gesucht. Unsere alte Wohnung ist nämlich zu klein, ich habe zwar fast ein eigenes Zimmer gehabt, da war ein großer Kasten in der Mitte und dann kam das Bett von meiner Schwester – so ohne eine weiße Wand. Wir haben uns abends was erzählen können, wenn wir im Bett lagen, ohne uns zu sehen. Ich habe mein altes Zimmer gemocht.

Aber jetzt braucht meine Schwester einen Schreibtisch für die Schule und meine kleine Schwester passt nicht mehr ins Gitterbett neben Mamas und Papas Bett. Also müssen wir jetzt umziehen.

Ich glaube, wir haben hundert Wohnungen und Häuser angesehen. Mit Garten, ohne Garten, mit Spielplatz, mit Dachboden und mit Keller, mit Parkplatz und ganz weit weg. Das war spannend und wie so ein Spiel: Jedes Wochenende habe ich mir gedacht, wie ich dann da bin in dem neuen Zimmer in der neuen Wohnung.

Dann haben meine Eltern endlich einmal gesagt: Diese Wohnung passt, die können wir uns auch leisten. Einen Garten haben wir jetzt nicht, aber viele Zimmer und es gibt keine Autos vor der Wohnung, die sind in der Garage. Deshalb kann man auf allen Wegen spielen, das finde ich gut. Den Spielplatz finde ich nicht so gut: nur eine Rutsche, eine Sandkiste und eine Schaukel. Warum fällt den Erwachsenen denn da nie was ein, was Kinder mögen: einen Bach, den man umleiten kann, oder einen großen Baum zum Klettern ... das wäre toll. Aber ich bin schon zufrieden mit der neuen Wohnung, ich habe Platz genug und es wohnen auch andere Kinder hier, ich werde Freunde finden.

KKS

Sachspende von dm



Wir bedanken uns ganz herzlich bei der dm-Geschäftsführung für eine umfangreiche Sachspende im Juli.

Nach der Überschwemmungskatastrophe in Hallein, von der auch eine dm-Filiale schwer betroffen war, wurden viele Schwangerschafts- und Babyartikel unversehrt geborgen und kistenweise an unsere Beratungsstelle übergeben. Mit diesen Sachspenden konnten wir wieder vielen Frauen und Familien eine Freude bereiten und Geld sparen helfen! Danke an dm für die gute Idee, die geretteten Waren zu spenden.



Öffnungszeiten:

Mo-Do 09.00 bis 13.00 Uhr



Konto Salzburger Sparkasse:

IBAN AT54 2040 4000 4088 4488;

BIC SBGSAT2SXXX

Registrierungsnummer Spendenabsetzbarkeit: SO 2483

Der Verein *aktion leben salzburg* hat das Spendengütesiegel erworben, dies bürgt in unserem Fall dafür, dass Ihre Spenden effizient und sparsam für werdende Mütter und junge Eltern in Not eingesetzt werden!

aktion leben salzburg ist in enger Zusammenarbeit mit der aktion leben österreich ein Dienst der Katholischen Aktion der Erzdiözese Salzburg.

Die Arbeit des Vereins wird unterstützt vom Land Salzburg, dem Bundeskanzleramt – Familienberatung und Familienförderung, der Stadt Salzburg und der Erzdiözese Salzburg.

Der Verein *aktion leben salzburg* finanziert seine Tätigkeit aus privaten Spenden und Subventionen. Die Arbeit des Vereines ist weder parteipolitisch noch konfessionell gebunden.

Impressum

Herausgeberin *aktion leben salzburg*
Eigentümerin und Verlegerin

Erscheinungsort Salzburg

Redaktion MMag.ª Kerstin
Kordovsky-Schwob

Grafik Mag.ª Mick Weinberger

Foto *aktion leben salzburg*
Familie Kordovsky/Schmied
Familie Weinberger

F.d.I.v.: Mag.ª Renate Roittner, MAS

Alle 5020 Salzburg,
Hellbrunner Straße 13
Tel. 0662/62 79 84
Fax: 0662/62 79 84-20

Druck Druckerei Roser
Mayrwies

e-mail office@aktionleben-salzburg.at

Homepage www.aktionleben-salzburg.at

Falsche Adresse?

Wenn Ihre Anschrift unvollständig oder falsch ist, wird unsere Zeitung in Zukunft kostenpflichtig an uns zurückgesandt.

Bitte helfen Sie uns sparen – ein Anruf oder ein Mail genügt!

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, genügt ebenso ein Anruf oder Mail. **Telefon 0662/62 79 84 oder e-mail an office@aktionleben-salzburg.at**



in guten
Händen.